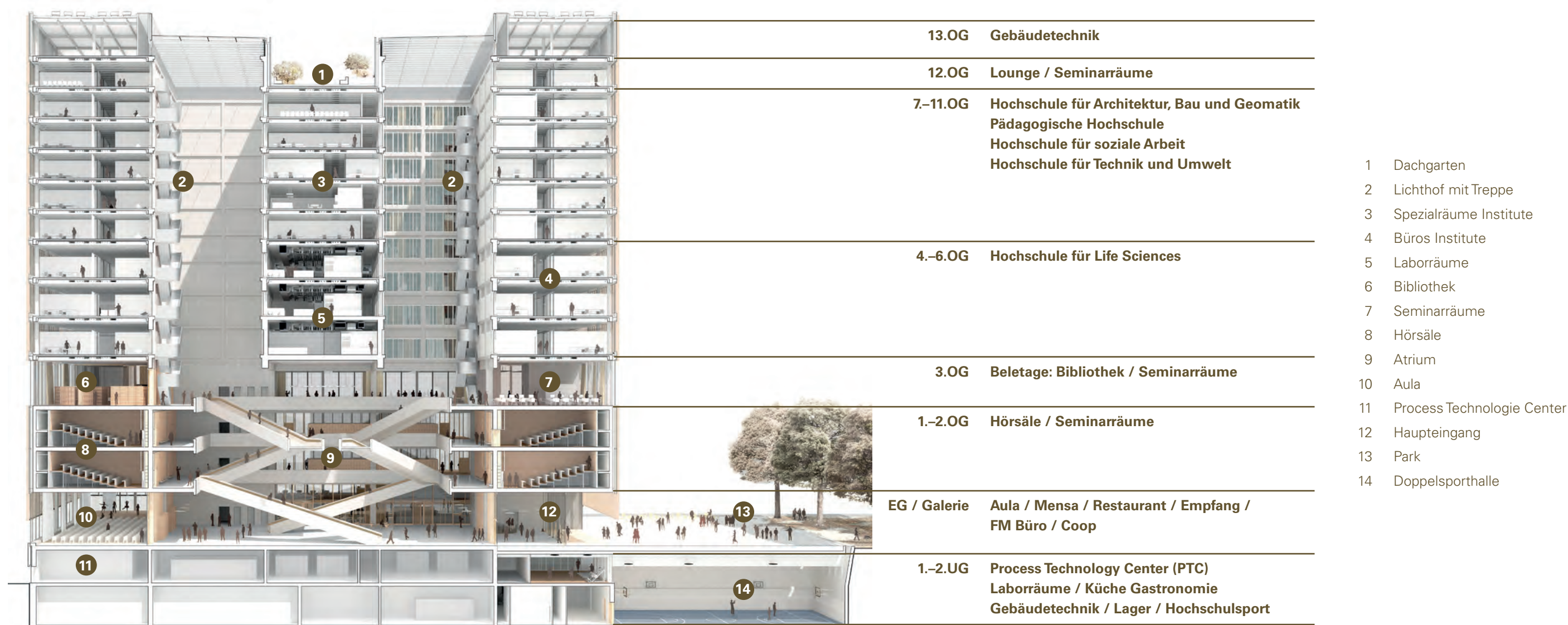




FÜNF HOCHSCHULEN UNTER EINEM DACH

Rund 4'500 Menschen können seit September 2018 im neugebauten FHNW-Campus Muttetz an fünf Hochschulen studieren, forschen und arbeiten. Der 16 geschossige Kubus bietet den Hochschulen für Architektur, Bau und Geomatik, Life Sciences, Pädagogik, Soziale Arbeit und Technik & Umwelt Platz. Gebäude und Park wurden mehrfach ausgezeichnet und stellen die baukulturelle Vorbildfunktion des Kantons Basel-Landschaft unter Beweis.

BAUWERK

Die Schnittperspektive zeigt den konzeptionellen Ansatz der Nutzungsverteilung. Vom Erdgeschoss bis ins 3. Obergeschoss sind die hochschulübergreifenden Räume angeordnet: Aula, Mensa, ein kleiner Coop, Empfang inkl. FM Büros, Hörsäle und Seminarräume sowie Bibliothek. Sie gruppieren sich um das zentrale Atrium, welches mit seinen freischwebenden Treppen und der grossen mittig angeordneten Betonskulptur (siehe Kunst und Bau) den ganzen Campus prägt.

Darüber liegen acht hochschulspezifische Geschosse. Hier wird das Atrium von zwei zentralen Lichthöfen abgelöst. Offene Treppen erlauben die Begehung der Höfe und ermöglichen kurze Verbindungen zwischen den Geschossen. Aus- und Einblicke lassen das Gebäude zur Stadt werden.

Den Abschluss des Hochhauses bildet das 12. Obergeschoss: weitere Seminar- und Gruppenräume sowie eine Lounge unterstreichen die öffentliche Nutzung dieses Geschosses. Denn hier können alle den Weitblick geniessen.

Der Betrieb des Gebäudes erfolgt vorwiegend via Untergeschosse und dem Dachgeschoss. Dort befinden sich die Haustechnik- und Lagerflächen. Ergänzend stehen im 1. und 2. Untergeschoss den Hochschulen noch Labore, Werkhallen und Sportanlagen zur Verfügung.

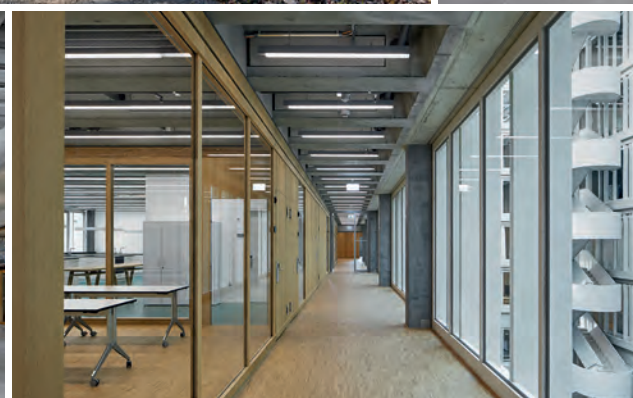
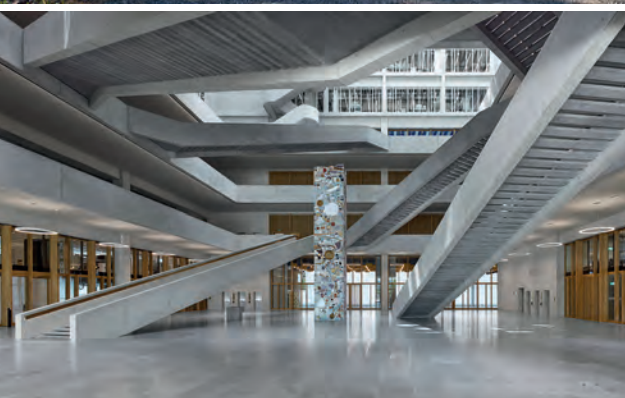
Die Fassade nimmt sich vornehmlich zurück. Der bronzene Würfel wird durch das umlaufende Fensterband des 3. Obergeschosses gegliedert und die unterschiedlichen Nutzungen dadurch abgebildet.



MASTERPLAN POLYFELD

Mit dem Neubau FHNW-Campus Muttensz eng verbunden ist der Masterplan Polyfeld. Ausgehend von den kantonalen Grossprojekten Neubau FHNW-Campus Muttensz, Sanierung und Erweiterung Schulareal Kriegacker und Sanierung Deponie Feldreben wurde gemeinsam mit der Gemeinde Muttensz das Ziel einer nachhaltigen städtebaulichen, ökologischen und funktionalen Aufwertung des Ortsteils Kriegacker in Muttensz formuliert. Der Begriff «Polyfeld» steht für einen vielfältigen Städtebau und einem Neben- und Miteinander von Bildung, Wohnen, Arbeiten und Begegnen.

Zentrale Vorgaben des Masterplans betreffen auch die Mobilität. Die Nähe zum Bahnhof Muttensz ermöglicht die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Entsprechend wurden im Masterplan auch Vorgaben zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und Förderung des Zweiradverkehrs festgelegt.



FHNW STANDORT IM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Im Jahr 2006 wurden sechs ehemals durch die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn geführte Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen zur Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zusammengelegt. Bereits bei der Fusion zur FHNW war klar, dass betriebliche Synergien mittel- und langfristig nur erzielt werden können, wenn die Angebote harmonisiert und an wenigen, grossen Standorten konzentriert werden. Der Neubau am Standort Muttenz ermöglichte die Auflösung von 29 Standorten und dadurch erhebliche Synergiegewinne.

NACHHALTIGKEIT

Beim Neubau des FHNW Campus Muttenz wurde der Nachhaltigkeit grosses Augenmerk gegeben: ökonomische, ökologische und soziale Faktoren wurden ausgewogen berücksichtigt.

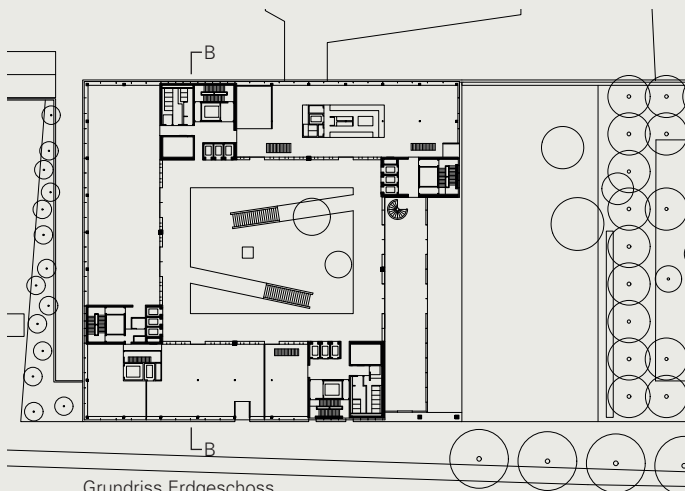
Im Bereich Wirtschaft spielt die Lebenszykluskostenbetrachtung eine entscheidende Rolle: 80% der Lebenszykluskosten entstehen im Betrieb des Gebäudes. Das wirtschaftlich gute Flächenverhältnis von Geschossfläche zu Hauptnutzfläche trägt wesentlich zur guten Erfüllung der ökonomischen Vorgaben bei.

Diese kompakte Bauweise trägt auch der Umwelt Rechnung. Sowohl die geplante Gebäudehülle als auch sämtliche haustechnischen Anlagen erfüllen die Anforderungen der Minergie-P-Bauweise. Da es für den Laborbereich keine Zielvorgaben gab, wurde jedoch auf eine Zertifizierung verzichtet.

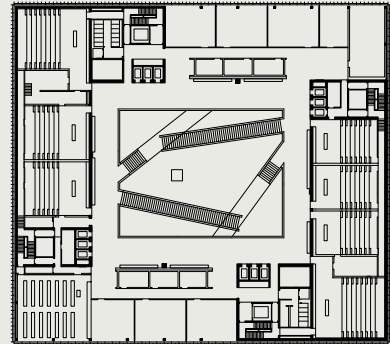
Stellvertretend für die getroffenen Massnahmen im Bereich Gesellschaft steht das Zertifikat «Gutes Innenraumklima». Während der Planung, der Ausschreibung und der Ausführung wurden Konstruktionen und Bauprodukte auf ökologische und raumlufthygienische Aspekte hin überprüft und bei Bedarf Verbesserungen vorgenommen. Nach Fertigstellung des Gebäudes wurde das Innenraumklima mit Messungen geprüft und erfolgreich zertifiziert.

KUNST UND BAU

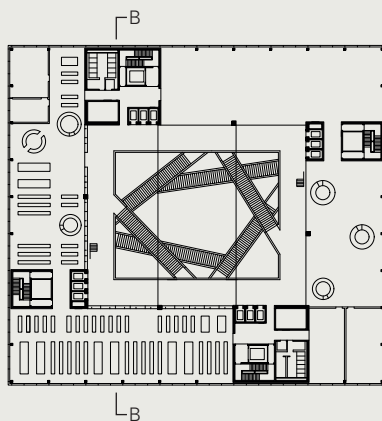
Im Rahmen eines Mehrstufigen Kunst-und-Bau-Wettbewerbs wurde eine dreigeschossige Plastik von Katia Schenker ausgewählt. Der Monolith ist elf Meter hoch und ragt zwischen den Treppenläufen des Atriums bis ins 2. Obergeschoss. Das Werk wurde von der Künstlerin vor Ort aus Holz, Stein und Metall erstellt und schichtweise mit Beton verbunden. Mit einer Diamantseilsäge wurde der Querschnitt der geschichteten Materialien anschliessend auf jeder Seite freigelegt.



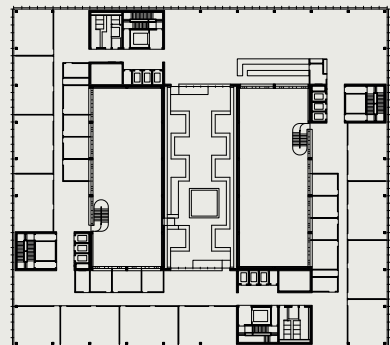
Grundriss Erdgeschoss
Haupteingang, Aula & Mensa



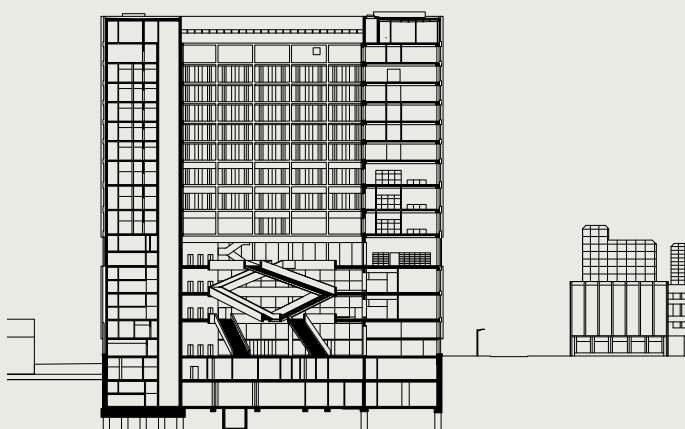
Grundriss 1. Obergeschoss
Hörsäle & Seminarräume



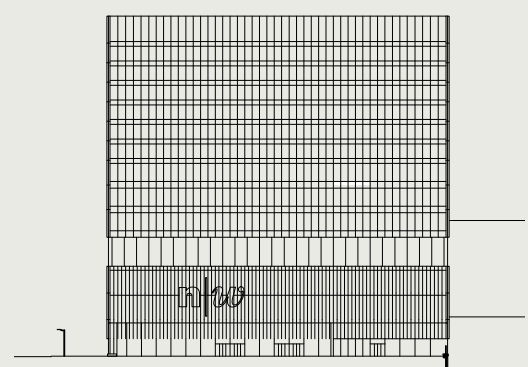
Grundriss 3. Obergeschoss
Bibliothek & Seminarräume



Grundriss 12. Obergeschoss
Seminarräume, Lounge & Dachgarten



Schnitt B-B
Lichthof



Ostfassade
Haupteingang

0 25m



KENNDATEN

OBJEKT

FHNW Campus Muttentz
Hofackerstrasse 30, 4132 Muttentz

PROJEKTORGANISATION

Bauherrschaft	Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft, Hochbauamt
Nutzung	Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW Hochschule für Life Sciences FHNW Pädagogische Hochschule FHNW Hochschule für soziale Arbeit FHNW Hochschule für Technik & Umwelt
Architektur	pool Architekten Genossenschaft Zürich
Baumanagement	Takt Baumanagement AG Zürich
Bauingenieur	Schnetzler Puskas Ingenieure AG Basel
Landschaftsarchitektur	Studio Vulkan Landschaftsarchitektur AG Zürich
Elektroplanung	Pro Engineering AG Basel
Fachkoordination	Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG Basel
HLKS-Planung	Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG Basel
Lüftungsplanung	Vadea AG Wallisellen
Gebäudeautomationsplanung	Engineering 5D GmbH Seeberg
Sanitärplanung	Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG Basel
Bauphysik / Bauakustik	Kopitsis Bauphysik AG Wohlen
Generalunternehmung	HRS Real Estate AG Frauenfeld
Kunst und Bau	Katja Schenker, «Nougat»

TERMINE

Architekturwettbewerb	2010 – 2011
Projektiertung	2011 – 2015
Realisierung	2014 – 2018
Fertigstellung	August 2018

GRUNDMENGEN NACH SIA 416

GV	Gebäudevolumen	m ³	345'509
GF	Geschossfläche total	m ²	67'606
NGF	Nettogeschossfläche	m ²	59'736
KF	Konstruktionsfläche	m ²	7'870
NF	Nutzfläche	m ²	37'275
VF	Verkehrsfläche	m ²	15'711
FF	Funktionsfläche	m ²	6'750
HNF	Hauptnutzfläche	m ²	35'519
NNF	Nebennutzfläche	m ²	1'756

ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1-9 (inkl. MwSt.)

0	Grundstück	CHF	25'687'400
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	4'097'300
2	Gebäude	CHF	245'751'700
3	Betriebseinrichtung	CHF	14'232'000
4	Umgebung	CHF	3'538'000
5	Baunebenkosten	CHF	12'517'300
1-5	Erstellungskosten	CHF	305'823'700

GEBÄUDEKOSTEN BKP 2 (inkl. MwSt.)

2	Gebäude	CHF	245'751'700
20	Baugrube	CHF	4'039'500
21	Rohbau 1	CHF	77'974'000
22	Rohbau 2	CHF	5'058'600
23	Elektroanlagen	CHF	35'975'800
24	HLKK	CHF	25'022'800
25	Sanitäranlagen	CHF	7'823'000
26	Transportanlagen	CHF	7'428'600
27	Ausbau 1	CHF	24'567'900
28	Ausbau 2	CHF	23'670'200
29	Honorare	CHF	34'180'300

inkl. Aufteilung Honorare

KOSTENKENNWERTE (inkl. MwSt.)

Erstellungskosten BKP 1-9

Kosten/Gebäudevolumen	CHF/m ³	885
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²	4'524
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ²	8'610

Gebäudekosten BKP 2

Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³	711
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²	3'635
Kosten/Geschossfläche HNF	CHF/m ²	6'916

ENERGIEKENNWERTE SIA 380/1

Energiebezugsfläche A _E	EBF	55'350 m ²
Anteil in Bezug zur GF	EBF/GF	82 %
Zertifikate	Gesundes Innenraumklima	
Wärmebedarf (HZ und WW)	MWh/a	399
Kühlenergiebedarf	MWh/a	4'132
Elektroenergiebedarf	MWh/a	12'189
Heizleistungsbedarf	kW (th)	1'700
Kühlleistungsbedarf	kW (k)	2'300
Elektroleistungsbedarf	kW (e)	5'200
Gesamtvolumenstrom Lüftung	m ³ /h	385'000

KOSTENSTAND

Index	Schweizer Baupreisindex Nordwestschweiz
Indexbasis	Oktober 2010
Indexstand	April 2018
MwSt.	7.7%

IMPRESSUM

@ Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, Hochbauamt

Redaktion und Gestaltung

Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, Hochbauamt

Fotografie

Tom Bisig Fotografie

Visualisierung

pool Architekten Genossenschaft

Druck

Druckerei Bloch AG

Auflage

300 Exemplare

Bezug

Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, Hochbauamt
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
T 061 552 51 11

Liestal, im März 2026

www.hochbauamt.bl.ch

